

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 12 (1934)
Heft: 5

Buchbesprechung: Neuerscheinungen in der Pilzliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

führte uns der Redner von Interlaken weg ins Lauterbrunnental, über die Kleine Scheidegg zum Jungfrauojoch. Von hier ging's über den grossartigen Aletschgletscher hinunter zu unserm jüngsten Schutzreservat, dem Aletschwald. Dieser ist nach grossen Anstrengungen letzten Sommer durch den Schweizerischen Bund für Naturschutz in Pacht genommen worden. Bilder aus diesem einzig schönen aber stark gefährdeten Waldbestand gaben dem Zuhörer Verständnis und Beachtung für solche notwendige Schutzgebiete. Nach Schätzungen von Forstleuten wird es

mindestens 100 Jahre brauchen, bis dieser in 2000 m Höhe, am Rande des gewaltigen Aletschgletschers liegende Wald wiederum einigermaßen aufgeforstet ist. Prädigend waren die Bilder über die Flora und Fauna von diversen andern Schutzgebieten. Hinab nach Brig und zurück mit der Lötschbergbahn führte uns Dr. Mollet wiederum an die Gestade des Thunersees. Jeder Pilzler als echter Naturfreund war begeistert für unsere Reservate und etliche meldeten sich aus Dankbarkeit als Mitglied zum Schweizerischen Bund für Naturschutz.

Neuerscheinungen in der Pilzliteratur.

Atlas des Champignons de l'Europe.

Unter diesem Titel erscheint im Selbstverlag der Herausgeber Dr. K. Kavina, Professor der Botanik an der tschechischen Technischen Hochschule in Prag, und Dr. A. Pilat, Kustos des Nationalmuseums in Prag, ein grosszügig angelegtes Werk. Dieses hat sich die Aufgabe gestellt, eine vollständige und kritische Darstellung der europäischen Pilzflora zu geben in der Form von reich illustrierten Monographien der einzelnen Gattungen. Jede Gattung wird von einem speziellen Autor bearbeitet und wird ein abgeschlossenes Ganzes bilden. Vorangestellt wird ein kurzer Schlüssel zur sicheren Bestimmung aller europäischen Arten, und daran anschliessend folgen die Tafeln mit dem zugehörigen Text. Die Tafeln sind zumeist ganzseitige Photographien. Bei wenig bekannten Arten wird die beste vorhandene Abbildung möglichst im Original reproduziert.

Der Text enthält eine kurze, aber vollständige Synonymik und anschliessend die Beschreibung auf Grund der neusten wissenschaftlichen Kenntnisse. Ferner Angaben über die Verbreitung auf der Erdoberfläche und eine Übersicht über die abweichenden Formen mit Beschreibungen und kritischen Bemerkungen über die Variabilität der Art. Als erster Teil erscheint die Monographie der europäischen Arten der Gattung *Amanita* (Wulstlinge), von Rud. Vesely. Die Gattung *Amanita* wird in fünf Lieferungen auf etwa 80 Seiten Text und 40 auf Kreidepapier gedruckten Tafeln behandelt werden. Die erste Lieferung ist bereits im Januar 1934 erschienen und enthält von der Gattung *Amanita* den Text von *caesarea*, *ovoidea*, *lepiotoides*, *phalloides* mit subsp. *verna* und subsp. *virosa*, *baccata* und *Gilberti*.

Das Werk erscheint in Lieferungen zu 16 Textseiten und 8 Tafeln in einer Anzahl Bänden. Um den Beziehern in absehbarer Zeit auch andere Gattungen zugänglich zu machen, erfolgt gleichzeitig die Veröffentlichung der Blätterpilze (*Agaricineen*) als Serie A; der Löcherpilze (*Polyporaceen*) als Serie B; der Bauchpilze (*Gasteromyceten*) als Serie C usw. Der Bezug kann in

tschechischer und französischer Sprache zum Preise von 30 französ. Franken für je fünf Lieferungen subskribiert werden. Bestellungen richtet man an den Verlag der Herausgeber: Administration de l'Atlas des Champignons de l'Europe, Prag II, Lazarska 7.

Neue Pilzliteratur,

besprochen von Br. Hennig, Berlin-Südende.

Eine recht gute Pilzzeitschrift für die nördlichen Länder erscheint unter dem Titel „*Friesia*“ (nach Elias Fries) in Kopenhagen in dänischer Sprache, redigiert von C. Ferdinandsen und N. F. Buchwald und herausgegeben von der Dänischen Mykologischen Gesellschaft (Foreningen til Svampeskundskabens Fremme, Rolighedsvej 23, København V), Preis: 5 dänische Kronen.

Aus dem Inhalt seien erwähnt: Bd. I, 1932, Nordische resubinate *Hydnaceen*, von J. Jörstadt eine mykologische Studienreise durch Nordamerika, von Lange (in Übersetzung in der Schweiz. Pilzzeitschrift erschienen); *Lepiota Huetii* Boudier, von Möller, und *Lepiota bruneo incarnata* Bres., von Christiansen (letztere Art ist nach Schäffer, Potsdam, gleich der giftigen *Lepiota helveola* Bres.); *Gyromitra gigas*, von Nannfeldt, und *Urnula craterium*, von C. Th. Mörner, mit einer schönen Abbildung. Fundortsangaben seltener Pilze und die Literatur des Jahres 1931 auf acht Seiten.

Bd. II, 1933, *Hebeloma crustuliniforme*, ein Mykorrhizapilz, als Hexenringbildner, von K. Horn; *Psathyra typhae* Fr., von F. H. Möller; Über die Verbreitung von *Phallus impudicus* L. in Finnland, von Hintikka; *Pholiota mutabilis* Quel. in künstlicher Kultur, von H. Robak; Abhandlung über *Schizophyllum alneum*, von Börnaeker und Buchwald; *Russula solaris* F. u. W., eine Diskussion über Systematik und Nomenklatur, von Ferdinandsen; Literaturverzeichnis, von Buchwald, 18 Seiten umfassend. Nekrologe auf die im Jahre 1932/33 verstorbenen Pilzforscher Ove Rostrup, Paul Vuillemin und Roland Thaxter. Mitteilungen und Exkursionsberichte mit ausführlichen Fundangaben.